

Gemeindepädagogischer Dienst im Prot. Kirchenbezirk Germersheim



in Germersheim:

Hauptstr. 1
76726 Germersheim

Telefon:
07274 / 94 999 - 20
07274 / 94 999 - 21

in Wörth:

Forlacher Strasse 11
76744 Wörth

Telefon:
07271 / 767 268 - 4
07271 / 767 268 - 6

Internet:
www.gpd-ger.de



Konzeption

Gemeindepädagogischer Dienst

Prot. Kirchenbezirk
Germersheim

Inhalt:

- Gemeindepädagogik
- Leitsätze der Gemeindepädagogische Dienste (GPD) in der Evang. Kirche der Pfalz
- Entstehung des Gemeindepädagogischen Dienstes im Kirchenbezirk Germersheim—Historischer Abriss
- Profile der Mitarbeiter im GPD Germersheim

Gemeindepädagogik

Die Arbeitsfelder von Gemeindepädagogik umfassen den gesamten Bereich kirchlichen Arbeitens in den Gemeinden, Regionen oder Bezirken. Sie orientieren sich dabei an dem Bedarf der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten. Die Arbeit mit den „klassischen“ Zielgruppen der Kirchen (Kinder, Jugendliche, Frauen, Männer, Familien, Senioren) gehört hier ebenso dazu, wie das Gewinnen und Begleiten von Ehrenamtlichen oder projektorientiertes und kooperatives Arbeiten. Auch gehören Seelsorge und Beratung sowie die Teilhabe an Leitungsaufgaben zu den Tätigkeiten in den Gemeindepädagogischen Diensten.

Daraus folgt ein breit gefächertes Kompetenzprofil für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeindepädagogischen Diensten, welches sie befähigt, die vielfältigen Anforderungen kirchlicher Arbeit gewinnbringend, auf die jeweilige Arbeitssituation vor Ort bezogen, umzusetzen. Durch die regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen werden diese Kompetenzen weiter entwickelt und vertieft.

Im Gemeindepädagogischen Dienst (GPD) Germersheim arbeiten die Mitarbeiter mit folgenden Schwerpunkten:

- Junge Erwachsene und Familien
- Gestaltung und Spiel
- Musik und Medien, Öffentlichkeitsarbeit
- Aktiv ab 50



Jürgen Schaaf, Gemeindepädagoge

junge Erwachsene und Familien

Joachim Würth (Wörth)

- Angebote für junge Erwachsene / Familien
- Familienfreizeiten
- Zielgruppen-Gottesdienste
- Gesprächskreise für junge Erwachsene
- musikalische Projekte
- Konfirmanden-Projekte / Nach-Konfirmandenarbeit



Gestaltung und Spiel

Johannes Risch (Wörth)

- Bibel-Gesprächskreis
- Gottesdienste
- Andachten zum Anfassen mit beweglichen Figuren
- Davipw-Beratung - Musikalische Angebote
- Künstlerische / handwerkliche Anleitungen
- Beratung und Mithilfe bei Layout- und Druckvorlagen-Erstellung



Musik, Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Schaaf (Germersheim)

- Musik- + Medienwerkstatt Germersheim
- Projektchor Kandel / Musikwerkstatt Weingarten
- Studienfahrten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erwachsenenbildung
- Konfirmandenprojekte
- Musik- & Medienpädagogische Projekte lokal und regional
- gpd-media: Medienservice für die Kirchengemeinden



Aktiv ab 50

Michael Schmidt (Germersheim)

- "Aktiv ab 50" -Projekte in Kirchengemeinden
- Begleitung und Schulung von Besuchskreisen
- Erwachsenenbildung
- Konfirmanden-Projekte
- Studienfahrten
- Senioren-Freizeiten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Diverse Projekte in den Kirchengemeinden



Am **19. 10. 2007** wurden um 16 Uhr in den neuen Räumen des GPD/der Jugendzentrale Wörth die Arbeit des GPD und der Jugendzentrale Wörth der Öffentlichkeit im Beisein prominenter Gäste vorgestellt und gleichzeitig die Räume offiziell in Betrieb genommen.

Unter Leitung des Dekans findet einmal monatlich eine gemeinsame Dienstbesprechung statt.

Zum Konzept der GPD's Wörth und Germersheim

Zunächst war bei der Entwicklung der Konzeption für die beiden GPDs in Wörth und Germersheim daran gedacht, die Arbeit regional und parallel aufzuteilen – wegen der langgezogenen Lage des Kirchenbezirkes.

Im Rahmen der Besetzung der 4 Stellen hat sich jedoch gezeigt, dass sich zwar vom ursprünglichen Konzept die Idee, projektweise zu arbeiten, realisieren ließ, nicht jedoch, die flächendeckende parallele Versorgung aller Gemeinden mit gleichen oder ähnlichen Projekten.

Mit den jeweiligen Dienstplänen der Mitarbeitenden in den beiden GPDs, die der Bezirkskirchenrat zu genehmigen hatte, wurde schließlich auch das variierte Konzept genehmigt, das nicht mehr flächendeckend allen Gemeinden gleiche Projekte anbietet, sondern beide GPDs aufgrund der sehr unterschiedlichen Profile der Mitarbeitenden eben an deren Kompetenzen und Ressourcen ansetzt.

Somit sind jetzt alle Mitarbeitenden mit ihren Schwerpunkten im gesamten Kirchenbezirk tätig, auch wenn sich in der Praxis durchaus regionale Schwerpunkte der Arbeit herausgebildet haben.

Der Preis dafür sind einerseits höhere Fahrtkostenerstattungen aber auch eine höhere Zufriedenheit der Mitarbeitenden und ich vermute damit verbunden auch eine höhere Qualität der Arbeit – das wird uns auch so zurück gemeldet!

Rainer Lamotte, Dekan

Leitsätze der Gemeindepädagogische Dienste (GPD) in der Evang. Kirche der Pfalz:

glauben. feiern. leben.

- Wir sind Teil der weltweiten Christenheit und handeln auf der Grundlage des Evangeliums.
- Wir schaffen Möglichkeiten und Räume, wo Glaube und Lebenswelt sich begegnen.
- Wir sind eine lernende Organisation. Ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende entwickeln ihre Vision von Kirche und Gesellschaft.

vernetzen. gestalten. bewegen.

- Wir bringen Menschen in vielfältiger Weise mit dem Evangelium in Berührung.
- Wir arbeiten mit Menschen jeden Alters und unterstützen sie in ihren unterschiedlichen Lebenslagen.
- Wir fördern und begleiten Ehrenamtliche in ihrem kirchlichen und sozialen Engagement.
- Wir arbeiten projektorientiert und entwickeln maßgeschneiderte Angebote.
- Wir kooperieren mit Gemeinden und schaffen ein Netzwerk der Zusammenarbeit im Kirchenbezirk.
- Wir schaffen Möglichkeiten für eigenständige Initiativen.

kompetent. kommunikativ. kreativ.

- Wir entwickeln und realisieren qualifizierte Konzepte
- Wir organisieren zielgruppenorientierte Veranstaltungen.
- Wir begleiten und fördern Gruppenprozesse.
- Wir trösten, beraten und ermutigen.
- Wir motivieren Menschen und pflegen Beziehungen.
- Wir sind stark im Team.

*Verabschiedet:
Bad Dürkheim, 27. März 2009*

Entstehung des Gemeindepädagogischen Dienstes im Kirchenbezirk Germersheim—Historischer Abriss

Im Nachgang zum Gesetz über die Ordnung des Amtes der Gemeindediakonin/des Gemeindediakons vom 30. 11. 1995 hat die Landessynode am 15. 11. 2002 das „Gesetz zur Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen für gemeindepädagogische Dienste in der Evangelischen Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche)“ erlassen und damit die Voraussetzungen geschaffen, dass Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone nicht mehr nur in einer oder höchstens 2 Gemeinden eingesetzt werden, sondern regional und überregional - an ihren eigenen Kompetenzen und Ressourcen orientiert - arbeiten können.

Im Zusammenhang mit den Beratungen der Stellenbudgets für die einzelnen Kirchenbezirke, zu der der Landeskirchenrat mit Schreiben vom 10. 4. 2003 die Bezirkskirchenräte aufgefordert hatte, hat der Bezirkskirchenrat Germersheim eine „Planungsgruppe gemeindepädagogische Dienste“ ins Leben gerufen, der Vorschläge erarbeiten sollte, die als Diskussionsgrundlage dem Bezirkskirchenrat vorgelegt wurden.

Am **12. 9. 2003** und am **1. 10. 2003** hat der Ausschuss getagt, beraten und beschlossen, dem Bezirkskirchenrat die Bildung von 2 gemeindepädagogischen Diensten vorzuschlagen – einer in Wörth und einer in Germersheim – jeweils auch räumlich an die beiden Standorte der Jugendzentrale angeschlossen.

In Germersheim waren bereits Räume vorhanden, die mit wenig Aufwand hergerichtet und ausgestattet werden konnten. In Wörth stand dafür eine frühere Wohnung im 1. OG des Oberlin - Kindergartens in der Forlacher Str. zur Verfügung, die allerdings erst noch – mit Mietvorauszahlung des Kirchenbezirkes – saniert werden musste.

Die langgezogene Form des Kirchenbezirkes rechtfertigte 2 Standorte. Die Arbeit beider GPDs sollten von einer Begleitgruppe (Forum) koordiniert und begleitet werden, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller Gemeinden zusammen setzen sollte.

Dieses Forum hat mehrfach getagt, es war ein gutes Instrument für die Anfangszeit, die GPDs zu gestalten und ihre Arbeit zu begleiten.

Am **26. 02. 2008** beschloss der Bezirkskirchenrat das Forum bis auf weiteres „ruhen zu lassen“, nachdem vonseiten der beteiligten Gemeinden kein Bedarf für weitere Treffen mehr signalisiert wurde. In der Satzung des Forums wurde lediglich der Satz gestrichen: „Das Forum tagt mindestens einmal im Jahr!“ Damit kann das Forum bei Bedarf wieder einberufen werden.

Am 22. 10. 2003 haben der Bezirkskirchenrat und am 06. 03. 2004 die Bezirkssynode die Errichtung zweier gemeindepädagogischer Dienste in Wörth und Germersheim beschlossen.

Im **Amtsblatt 3/2004** (7. 4. 2004) werden drei von 4 Stellen im gemeindepädagogischen Dienst Germersheim zur Besetzung ausgeschrieben.

Am **31. 8. 2004** beschließt der Landeskirchenrat die Errichtung von 2 gemeindepädagogischen Diensten in Wörth und Germersheim mit je 2 Stellen (Amtsblatt 8/2004 S. 275).

Zum **1. 1. 2005** wird Joachim Würth eine Stelle im GPD Wörth übertragen, zum **1. 4. 2005** Michael Schmidt eine der beiden GPD – Stellen in Germersheim und zum **1. 9. 2005** Jürgen Schaaf die zweite Stelle im GPD Germersheim. Zum **1. 9. 2005** wird Gemeindediakon Johannes Risch, bisher Gemeindediakon in Germersheim, die 2. Stelle im GPD Wörth übertragen.

Seit **1.1.2005** ist gleichzeitig G. Humbert mit 33 % Teilzeit zur Dienstleistung dem GPD Wörth zugewiesen (**bis 31. 7. 2008**). Die beiden gemeindepädagogischen Dienste nehmen ihre Arbeit auf.

Am **26. 02. 2005** stellen sich die neuen Mitarbeiter des GPD der Bezirkssynode vor und präsentieren ihr Konzept. Auf die Begleitgruppe (Forum) wird dabei ausdrücklich hingewiesen.

Am **19. 01. 2006** beschließt der Bezirkskirchenrat die „Ordnung für das Forum der gemeindepädagogischen Dienste in Germersheim und Wörth.“

Am **21. 09. 2006** werden die Räume des GPD Germersheim in der Hauptstr. 1 (vorher Verwaltungsamt) von 12 – 19 Uhr in einer Feierstunde der Öffentlichkeit im Beisein vieler Interessierter und Persönlichkeiten des Öffentlichen Lebens vorgestellt und offiziell in Dienst genommen.